Niederschrift über die Mitgliederversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine am 14. Oktober 2022 im Landesarchiv Saarbrücken

Beginn der Sitzung: 16.05 Uhr
Ende der Sitzung: 17.00 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz: Dr. Johannes Mötsch
Protokoll: Dr. Nicole Bickhoff

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt; Ergänzungs- oder Änderungsvorschläge erfolgen nicht.

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Die letzte Mitgliederversammlung fand im Rahmen des 48. TdL am 29. Oktober 2021 in Lübeck statt. In der Versammlung hatte der frühere Vorsitzende Prof. Dr. Manfred Treml erneut die Notwendigkeit einer Geschichte des Gesamtvereins betont. Dies führte zur Gründung einer Arbeitsgruppe, die im Februar 2022 das erste Mal in digitaler Form getagt hat. Die im Vorfeld vom Vorsitzenden aus dem *Correspondenzblatt* und den *Blättern* erarbeitete Zusammenstellung zum Führungspersonal des Gesamtvereins wurde inzwischen auf der Homepage des Gesamtvereins eingestellt. Auf dieser Grundlage wurde auch der Wikipedia-Eintrag zum Gesamtverein korrigiert bzw. ergänzt. In diesem Zusammenhang gab es einen Briefwechsel mit Prof. Dr. Arnd Reitemeier (Göttingen), Vorsitzender der Gruppe Landesgeschichte im Historikerverband, der die Notwendigkeit einer Geschichte des Gesamtvereins betont hat; besonders sei auch die frühe Nachkriegsgeschichte in den Blick zu nehmen.

Die VDS-Verlagsdruckerei Schmidt unterstützt den in 2022 wieder zu verleihenden Forschungspreis erneut mit 2000 Euro, wofür Herrn Schmidt zu danken ist.

Im März hat die Bayerische Staatsbibliothek darüber informiert, dass in den Digitalen Sammlungen verschiedene Altanwendungen, darunter auch diejenigen der Zeitschrift des Gesamtvereins, durch eine zeitgemäße Präsentation abgelöst werden. Die Zeitschrift wird zukünftig digital recherchierbar sein.

In der letzten Sitzung wurde betont, dass bei künftigen Tagen der Landesgeschichte darauf zu achten ist, dass die Kosten für diese Veranstaltung von den Partnern und von gemeinsam gewonnenen Sponsoren getragen werden. Das konnte für den 49. TdL umgesetzt werden.

Im März wurde beschlossen, den 51. TdL im Jahr 2024 an den Verein für Sächsische Landesgeschichte in Dresden zu vergeben, da dessen Vorgängerverein im Jahr 1824 gegründet wurde. Der Verein hatte ein Konzept mit zwei möglichen Themenschwerpunkten

vorgelegt. Vorstand und Beirat haben sich für das Thema „Die deutschen Geschichts- und Altertumsvereine und ihre Sammlungen“ entschieden.

Die Amtszeit des 2019 in Regensburg gewählten Vorstands endet im nächsten Jahr. Der Vorsitzende wird aus Altersgründen nicht mehr für eine weitere Amtszeit kandidieren. Innerhalb des Vorstandes haben daher Gespräche sowie eine digitale Sitzung zur Zusammensetzung des künftigen Vorstands stattgefunden. Mit der Amtszeit des Vorstands endet laut § 11 der Satzung auch die der Beiratsmitglieder. Im Herbst 2023 soll den Mitgliedern ein Tableau mit kompetenten Persönlichkeiten vorgeschlagen werden.

Im März sind Vorstand und Beirat einstimmig dem Vorschlag von Herrn Treml gefolgt, Herrn Dr. Michael Stephan, seinen Nachfolger als Vorsitzenden im Verband der bayerischen Geschichtsvereine und langjährigen Leiter des Stadtarchivs München, in den Beirat aufzunehmen. Laut Satzung erfolgt die Ernennung von Beiratsmitgliedern zwar durch den Vorstand, dennoch ist es eine gute Gewohnheit, die Berufung durch die Mitgliederversammlung bestätigen zu lassen.

Beschluss: Der Zuwahl von Herrn Stephan wird einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Da die Amtszeit an die Amtszeit des Vorstands gebunden ist, gilt sie nur bis 2023.

Über die Neuaufnahme von Mitgliedern im Verband entscheidet der Vorstand. Im Frühjahr wurden der Geschichtsverein Nierstein und im September der Heimatverein des Landkreises Altenkirchen (im Westerwald, Rheinland-Pfalz) als neue Mitglieder aufgenommen.

TOP 3 Einladung für den 50. TdL in Leverkusen-Opladen

Die Vertreter des Opladener Geschichtsvereins von 1979 e. V. Leverkusen und des Jülicher Geschichtsvereins (gegründet 1923), Herr Michael Gutbier und Herr Guido von Büren, werden digital zugeschaltet und bekräftigen ihre bereits in Lübeck ausgesprochene Einladung zum 50. TdL. Die gemeinsam von den beiden Geschichtsvereinen, der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde und dem Gesamtverein getragene Tagung wird am 22./23. September 2023 in Leverkusen stattfinden. Als Thema wurde festgelegt: „Die Zwischenkriegszeit in landesgeschichtlicher Perspektive“.

TOP 4 Finanzbericht

Die Schatzmeisterin Frau Dorfey erläutert die Jahresrechnungen 2021 und 2022. Die Jahresrechnung 2021 weist eine Unterdeckung von knapp 3.000 Euro auf; zudem sind die Kosten für die Pflege der Homepage noch einzukalkulieren. Bei der (vorläufigen) Jahresrechnung 2022 werden die erhöhten Mitgliedsbeiträge zum Tragen kommen; auch sind noch nicht die Erlöse durch den Verkauf der *Blätter* eingerechnet. Daher besteht die Hoffnung, dass erstmals nach Jahren keine Verluste zu verzeichnen sind. Die Spielräume bleiben aber sehr eng. Daher wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die Überlegungen anstellen soll, wie die Einnahmen erhöht werden können (Drittmittel, Spenden usw.).

TOP 5 Bericht zu den *Blättern für deutsche Landesgeschichte*

Herr Neitmann als Schriftleiter der *Blätter* berichtet, dass der neue Band (Jg. 157/2021) soeben erschienen ist. Er umfasst 644 Seiten und beinhaltet fünf Aufsätze mit breitem sachlichen und zeitlichen Spektrum, die Dokumentation des TdL in Mühlhausen 2020 mit neun Beiträgen sowie als dritten Teil ein „Landesgeschichtliches Forum“ mit Forschungs-

und Literaturberichten, u. a. zu digitaler Landeskunde und Literaturübersichten zum Reformationsjubiläum 2017.

Auch der kommende Band (Jg. 158/2022) wird sich wieder aus den bewährten drei Teilen zusammensetzen; er wird die Beiträge des TdL 2021 in Lübeck aufnehmen.

TOP 6 Entlastung des Vorstands

Dr. Dirk Richhardt, Vorsitzender des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde, dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Beschluss: Der Vorstand wird einstimmig entlastet bei Enthaltung der Betroffenen.

TOP 7 Verschiedenes

Dr. Peter Wettmann-Jungblut, Geschäftsführer der saarländischen Kommission für Geschichte, erläutert die Programmänderungen beim 49. TdL.

Dr. Johannes Mötsch
Vorsitzender

Dr. Nicole Bickhoff
Schriftführerin